



10. Geschäftsbericht 2014

bassersdorf x aktiv ag
Grindelstrasse 20
8303 Bassersdorf



Inhaltsverzeichnis	2
Jahresbericht des Verwaltungsrates	3
1. Berichte und Zahlen aus den verschiedenen Geschäftsbereichen	4
Einleitung, Rück- und Ausblick	4
1.1 Die bxa-Sportanlage	5
1.2 Das bxa-Restaurant timeOut	6
1.3 Das bxa-Fitnesscenter	7
1.4 Das bxa-Hallenbad Geeren	8
1.5 Das bxa-Freibad Hasenbühl	9
1.6 Der bxa-Freibadkiosk Hasenbühl	10
1.7 Die bxa-Aquafitness-Kurse	11
1.8 Die bxa-Schwimmschule	12
2. Jahresrechnung	13
2.1 Die Bilanz	13
2.2 Die Erfolgsrechnung	15
2.3 Anhang	17
3. Revision der Rechnung	18
3.1 Bericht der Revisionsstelle BDO AG, Zürich	18
4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	19
4.1 Ordnungsmässige Rechnungslegung	19
4.2 Allgemeine Grundsätze	19
4.3 Erfassung der Geschäftsvorfälle	19
4.4 Sachanlagen	19
4.5 Wertberichtigungen und Rückstellungen	21
4.6 Steuern	21
4.7 Rechnungsabgrenzung	21
4.8 Änderungen gegenüber dem Vorjahr	21
4.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Anhang: Minimale Abschreibungssätze	22
5 . Organisation	23
5.1 Verwaltungsrat und MitarbeiterInnen	23

Jahresbericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

2014 war ein gutes Geschäftsjahr. Der ‚Turnaround‘ im Gastronomiebereich wurde geschafft. Die Umsätze aus früheren Jahren konnten zwar nicht erreicht werden, aber die Kosten waren unter Kontrolle. Auf dieser Grundlage kann aufgebaut werden. Das Team im bxa-Restaurant timeOut hat viele neue Gesichter und ist sehr motiviert. Zudem ist die Zusammenarbeit mit dem Freibadkiosk intensiviert worden, was sich bewährt hat.

Erlauben Sie uns zum 10. Geschäftsbericht der bassersdorf x aktiv ag den Hinweis auf ein paar Zahlen aus den zwei wichtigsten kommerziellen Bereichen:

Dem bxa-Restaurant timeOut wurden seit der Gründung interne Mieten von CHF 982'000.00 belastet (die interne Miete kann auch als Deckungsbeitrag bezeichnet werden). Zieht man die aufgelaufenen Verluste von CHF 177'060.50 ab, bleibt ein Überschuss von CHF 804'939.50, den man ohne das Restaurant nicht gehabt hätte.

Im bxa-Fitnesscenter sieht die Sache noch positiver aus. Zu den internen Mieten von CHF 828'000 kommen CHF 315'533.00 an Gewinnen dazu. Das ergibt den bemerkenswerten Betrag von CHF 1'143'533.00.

Wir reden also von fast zwei Millionen Franken, die ohne diese zwei kommerziellen Betriebe nicht hätten erwirtschaftet werden können. Synergie-Effekte sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Das System ‚bassersdorf x aktiv ag‘ hat sich damit deutlich ausgezahlt. Hoffentlich nehmen das auch Kritiker, die es immer noch gibt, zur Kenntnis.

Leider treten an der diesjährigen Generalversammlung zwei Verwaltungsräte zurück. Rolf Rinderknecht, ein Verwaltungsrat der ersten Stunde, tritt gleichzeitig mit seiner vorzeitigen Pensionierung als Vertreter der Gemeinde Bassersdorf zurück. Roland Meienberg übersiedelt ins Tessin und kann deshalb nicht mehr zur Verfügung stehen. Beiden Verwaltungsräten sei ein grosser Dank ausgesprochen.

Auch dem Geschäftsleiter Roland Wittmann und dem ganzen bxa-Team sei hier für den unermüdlichen Einsatz gedankt

Es ist immer wieder schön, Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, in den verschiedenen Sportanlagen anzutreffen. Sie zeigen damit Ihre aktive Verbundenheit mit der bassersdorf x aktiv ag. Herzlichen Dank hierfür.

Für den Verwaltungsrat



Josef Feierabend, Präsident

1. Berichte und Zahlen aus den verschiedenen Teilbereichen

Einleitung

In internen Controlling-Instrumenten wird bei der bassersdorf x aktiv ag mit Farben gearbeitet. Dass alle Geschäftsbereiche zurzeit grün markiert sind, ist positiv. Grün darf aber nicht dazu verleiten, sich auszuruhen. Gerade in den kommerziellen Bereichen, die dem freien Markt ausgesetzt sind, muss man aktiv bleiben, um den Anschluss nicht zu verlieren.

Rück- und Ausblick

Trotz der Diversifizierung, die schlechte Ergebnisse von einzelnen Geschäftsbereichen auffangen kann, war es wichtig, dass der Gastronomiebereich wieder auf geordnete Bahnen zurückkehrt. Nun kann weiter darauf aufgebaut werden.

Im Fitnessbereich steht zurzeit die wichtigste Änderung an. Im Jahr 2016 sind grössere Investitionen geplant. Der gesamte Gerätepark soll erneuert werden. Diese Investition wird im laufenden Jahr seriös vorbereitet. Gerätelinien und Mehrwertsteuerfragen stehen dabei im Vordergrund. Investiert wird, weil die Unterhaltskosten in den nächsten Jahren ansteigen könnten und weil für die Kunden die modernsten Trainingsformen zur Verfügung stehen sollen.

Auch in der bxa-Sportanlage geht die Planung weiter. Die Gemeinde wird in die Fussballinfrastruktur investieren. Da dafür weniger Geld als geplant zur Verfügung steht, ist Kreativität gefragt.



1.1 Die bxa-Sportanlage

Einleitung

Der Begriff ‚Sportanlage‘ wird in der bassersdorf x aktiv ag vor allem für denjenigen Bereich verwendet, der den Vereinen zur Verfügung steht. In der Sportanlage, dem eigentlichen Hauptsitz der bassersdorf x aktiv ag, sind das Sekretariat und die Geschäftsleitung untergebracht. Der Geschäftsbereich ‚Sportanlage‘ erbringt Leistungen an alle anderen Geschäftsbereiche und verrechnet diese.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo
2011	SFr.	1'333'129.76	SFr.	1'302'144.61	SFr. 30'985.15
2012	SFr.	1'332'923.11	SFr.	1'298'745.70	SFr. 34'177.41
2013	SFr.	1'333'264.25	SFr.	1'285'400.85	SFr. 47'863.40
2014	SFr.	1'333'674.87	SFr.	1'323'247.03	SFr. 10'427.84

Im Jahr 2013 waren wiederum 16 Vereine auf der Sportanlage aktiv:

- Air Sport Club Bassersdorf
- Badminton Bassersdorf
- Bocciacclub Bassersdorf
- EHC Kloten Flyers
- Fussballclub Bassersdorf
- Fussballclub Flughafenpolizei
- Fussballclub Swissair Oldies
- Handballclub Bassersdorf-Dielsdorf
- Handballclub Swissair
- Philatelisten Swissair
- Sportfluggruppe Swissair
- Swissair Windsurfingclub
- Tennisclub Airport Bassersdorf
- Tischtennisclub Bassersdorf
- Unihockeyclub Bassersdorf
- Volleyballclub Swissair

Kurzbericht

Die Erträge der Sportanlage verändern sich kaum. Auf der Aufwandseite gibt es auch nicht viel Spielraum, obwohl es da mehr Schwankungen gibt. Die Reinigung wurde im Jahr 2014 erstmals durch ein eigenes Team ausgeführt. Sie wurde dadurch nicht teurer, aber kann besser und direkter kontrolliert werden.

1.2 Das bxa-Restaurant timeOut

Einleitung

Mittagessen und Bankette stellen das eigentliche Kerngeschäft des ‚bxa-Restaurant timeOut‘ dar. Tagungsraumvermietungen und die damit verbundenen Konsumationen spielen dabei eine grosse Rolle. Schnelles und günstiges Mittagessen ist sehr gefragt und wird dies auch in Zukunft bleiben.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo
2011	SFr.	947'846.67	SFr.	959'269.86	SFr. -11'423.19
2012	SFr.	914'642.75	SFr.	952'613.36	SFr. -37'970.61
2013	SFr.	813'146.91	SFr.	881'365.86	SFr. -68'218.95
2014	SFr.	843'647.94	SFr.	868'122.21	SFr. -24'474.27

Kurzbericht

Im Restaurant sieht es wieder sehr viel besser aus. Ziel ist zwar immer noch die ‚Schwarze Null‘, aber die Gastronomie ist ein schwieriges Pflaster. Zudem ist es besser, kleine nachhaltige Schritte zu machen, als immer wieder grosse Schwankungen zu durchleben.



1.3 Das bxa-Fitnesscenter

Einleitung

Professionalität, effiziente Trainingsgeräte, familiäre Atmosphäre und ein günstiger Preis gehören zum Leitbild dieses Bereichs. Das bxa-Fitnesscenter hat sich sehr schnell etabliert.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo	Mitglieder	
2011	SFr.	255'878.69	SFr.	218'905.42	SFr.	36'973.27	Stand Ende Jahr 570
2012	SFr.	264'328.25	SFr.	213'461.40	SFr.	50'866.85	Stand Ende Jahr 567
2013	SFr.	262'380.54	SFr.	220'388.81	SFr.	41'991.73	Stand Ende Jahr 600
2014	SFr.	279'065.45	SFr.	229'987.61	SFr.	49'077.84	Stand Ende Jahr 609

Kurzbericht

Der Fitnessbereich ist als sehr positiv zu bewerten. Mehr muss man eigentlich nicht sagen. Wieder war eine kleine Steigerung der Mitgliederzahl möglich, obwohl die Werbeausgaben sehr gering waren. Die Qualität des Trainings und der günstige Preis sind zwei von mehreren Erfolgsfaktoren.



1.4 Das bxa-Hallenbad Geeren

Einleitung

Für die Bäder (Hallenbad und Freibad) besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Bassersdorf. Das bxa-Hallenbad Geeren ist ein eigentliches Schul-, Kurs-, Gesundheits- und Trainingsschwimmbad. Vergnügungseinrichtungen und Spielgeräte werden nur zurückhaltend bereitgestellt.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo	Eintritte	mit Schule	
2011	SFr.	558'419.96	SFr.	558'464.40	SFr.	-44.44	22'251	42'279
2012	SFr.	566'382.19	SFr.	528'734.11	SFr.	37'648.08	23'788	44'159
2013	SFr.	588'198.53	SFr.	544'717.75	SFr.	43'480.78	27'385	47'602
2014	SFr.	609'618.02	SFr.	549'752.04	SFr.	59'865.98	27'422	48'552

Kurzbericht

Im Hallenbad gab es ausserordentliche Erträge durch die Auflösung von Rückstellungen bei den 10er-Abos, die nicht mehr nötig waren. Eine kleine Steigerung der Eintrittszahlen war auch möglich.



1.5 Das bxa-Freibad Hasenbühl

Einleitung

Das bxa-Freibad Hasenbühl ist eine gepflegte Anlage, die sich idyllisch und mitten im Dorf präsentiert. Das 50m-Becken, die Sprungmöglichkeiten, die Rutschbahn und die Kleinkindereinrichtungen stellen ein komplettes Angebot dar.

Zahlen

Jahr	Ertrag	Aufwand	Saldo	Eintritte
2011	SFr. 316'749.17	SFr. 321'612.25	SFr. -4'863.08	36'920
2012	SFr. 311'958.30	SFr. 347'465.91	SFr. -35'507.61	34'030
2013	SFr. 321'075.97	SFr. 363'196.92	SFr. -42'120.95	37'860
2014	SFr. 300'416.62	SFr. 346'141.99	SFr. -45'725.37	24'717

Kurzbericht

Es liegt auf der Hand, dass schlechtes Wetter weniger Eintritte im Freibad bedeutet. Nach einem fulminanten Start mit Rekord-Pfingsten liess das Wetter der restlichen Saison leider zu wünschen übrig. Das zeigt sich auch in den Zahlen.



1.6 Der Freibadkiosk

Einleitung

Was wäre das Freibad ohne Kiosk. Hier erhält man alles, was ein Freibadkunde begehrt. Vom Glacé über Snacks und Getränke bis hin zum Mittagmenü.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo
2011	SFr.	137'718.84	SFr.	134'338.25	SFr. 3'380.59
2012	SFr.	109'131.72	SFr.	110'932.10	SFr. -1'800.38
2013	SFr.	156'012.31	SFr.	166'847.28	SFr. -10'834.97
2014	SFr.	101'086.00	SFr.	99'942.53	SFr. 1'143.47

Kurzbericht

Das schlechte Wetter hat sich auch auf den Freibadkiosk ausgewirkt. Weil die Kosten aber unter Kontrolle waren, gab es sogar einen kleinen Gewinn.



1.7 Die bxa-Aquafitness-Kurse

Einleitung

Das bxa-Aquafitness-Kursprogramm präsentiert sich innovativ und komplett.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo
2011	SFr.	34'538.30	SFr.	34'353.40	SFr. 184.90
2012	SFr.	35'547.93	SFr.	31'142.25	SFr. 4'405.68
2013	SFr.	38'534.46	SFr.	31'635.90	SFr. 6'898.56
2014	SFr.	35'789.75	SFr.	31'228.80	SFr. 4'560.95

Kurzbericht

Der Aquafitnessbereich ist kleinen natürlichen Schwankungen unterworfen. Trotzdem war wieder ein gutes Ergebnis möglich.



1.8 Die bxa-Schwimmschule

Einleitung

Die bxa-Schwimmschule strebt ein Komplettangebot vom Kinder- bis zum Seniorenschwimmen an. Sehr stark ist der Bereich Baby-, ELKI- und Kinderschwimmen.

Zahlen

Jahr	Ertrag		Aufwand		Saldo
2011	SFr.	42'818.00	SFr.	39'691.20	SFr. 3'126.80
2012	SFr.	46'977.00	SFr.	45'920.75	SFr. 1'056.25
2013	SFr.	58'149.00	SFr.	50'698.40	SFr. 7'450.60
2014	SFr.	60'738.55	SFr.	50'002.70	SFr. 10'735.85

Kurzbericht

Wieder hat die Schwimmschule einen Rekordumsatz und den dazu gehörigen Gewinn erzielt. Die Kurse sind gut ausgelastet und die Kosten sind unter Kontrolle.



2. Jahresrechnung

2.1 Die Bilanz – Aktiven

bassersdorf x aktiv ag

Bilanz per 31.12.2014 in CHF

Bezeichnung	31.12.2014	Vorjahr
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	823'135.46	670'790.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52'349.55	79'140.80
Delkredere	-3'500.00	-3'500.00
Übrige Forderungen	21'008.20	22'236.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'033.04	41'493.32
Vorräte	66'569.40	74'406.35
	<u>991'595.65</u>	<u>884'566.88</u>
<i>Anlagevermögen</i>		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilien	193'626.80	186'188.30
EDV	0.00	1'500.00
Fitnessgeräte	15'504.00	54'680.00
Investitionen Bäder	6'262.00	10'306.00
<i>Finanzanlagen</i>		
Eigene Aktien	7'300.00	7'600.00
	<u>222'692.80</u>	<u>260'274.30</u>
Total Aktiven	1'214'288.45	1'144'841.18

2.1 Fortsetzung: Die Bilanz - Passiven

bassersdorf x aktiv ag

Bilanz per 31.12.2014 in CHF

Bezeichnung	31.12.2014	Vorjahr
Passiven		
<i>Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169'230.99	198'219.36
Diverse Verbindlichkeiten	84'648.52	67'181.33
Depots	65'500.00	60'900.00
Vorausbezahlte Abonnemente	181'472.00	202'285.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	50'587.00	34'017.04
Erneuerungsfonds Bäder	40'825.18	25'825.18
	<u>592'263.69</u>	<u>588'428.71</u>
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital A (10'000 à CHF 10) Gemeinde Bassersdorf	100'000.00	100'000.00
Aktienkapital B (1'500 à CHF 100) Gemeinde Bassersdorf	150'000.00	150'000.00
Aktienkapital B (1'760 à CHF 100) übrige Aktionäre	176'000.00	176'000.00
Gesetzliche Reserven	6'550.00	5'200.00
Reserven für eigene Aktien	7'300.00	7'600.00
Freie Reserven	13'100.00	10'400.00
Gewinnvortrag	103'462.47	80'675.00
Jahresergebnis	65'612.29	26'537.47
	<u>622'024.76</u>	<u>556'412.47</u>
Total Passiven	1'214'288.45	1'144'841.18

2.2 Die Erfolgsrechnung

bassersdorf x aktiv ag

Erfolgsrechnung per 31.12.2014 in CHF

Bezeichnung	2014	Vorjahr
Geschäftsbereich Anlage		
Vermietung und sonstige Erträge	991'686.39	993'231.77
Umlagen auf andere Geschäftsbereiche	340'000.00	339'000.00
Sponsoring	1'988.48	1'032.48
Personalaufwand	-469'949.20	-455'481.68
Mietaufwand	-324'672.00	-324'812.00
Betriebskosten, Unterhalt und Reparaturen	-283'593.02	-278'376.92
Versicherungen	-5'964.70	-5'616.85
Heizung, Strom, Wasser, Gebühren	-113'264.20	-123'550.00
Administrativer Aufwand	-39'410.09	-29'694.37
Werbung und PR, Homepage	-21'749.10	-13'293.85
Steuern	-17'815.00	-7'693.00
Finanzaufwand	-1'663.42	-1'726.36
Abschreibungen	-45'166.30	-45'155.55
	<u>10'427.84</u>	<u>47'863.67</u>
Geschäftsbereich Restaurant		
Ertrag	843'647.94	813'146.91
Warenaufwand	-266'051.88	-295'013.39
Personalaufwand	-437'628.30	-407'013.11
Übriger Aufwand	-164'442.03	-179'339.36
	<u>-24'474.27</u>	<u>-68'218.95</u>
Geschäftsbereich Fitnesscenter		
Ertrag	279'065.45	262'380.54
Personalaufwand	-64'277.80	-60'648.00
Übriger Aufwand	-165'709.81	-159'740.81
	<u>49'077.84</u>	<u>41'991.73</u>
Geschäftsbereich Hallenbad		
Ertrag	609'618.02	588'198.53
Warenaufwand	-33'473.70	-30'386.75
Personalaufwand	-317'329.25	-317'237.18
Übriger Aufwand	-198'949.09	-197'093.82
	<u>59'865.98</u>	<u>43'480.78</u>

2.2 Fortsetzung: Die Erfolgsrechnung

bassersdorf x aktiv ag

Erfolgsrechnung per 31.12.2014 in CHF

Bezeichnung	2014	Vorjahr
Geschäftsbereich Freibad		
Ertrag	300'416.62	321'075.97
Personalaufwand	-178'244.60	-188'915.50
Übriger Aufwand	-167'897.39	-174'254.42
	<u>-45'725.37</u>	<u>-42'093.95</u>
Geschäftsbereich Freibadkiosk		
Ertrag	101'086.00	156'012.31
Warenaufwand	-43'816.23	-63'428.98
Personalaufwand	-53'403.65	-94'776.09
Übriger Aufwand	-2'722.65	-8'642.21
	<u>1'143.47</u>	<u>-10'834.97</u>
Geschäftsbereich Aquafit		
Ertrag	35'789.75	38'534.46
Personalaufwand	-19'570.25	-19'372.75
Übriger Aufwand	-11'658.55	-12'263.15
	<u>4'560.95</u>	<u>6'898.56</u>
Geschäftsbereich Schwimmschule		
Ertrag	60'738.55	58'149.00
Personalaufwand	-31'340.85	-32'509.65
Übriger Aufwand	-18'661.85	-18'188.75
	<u>10'735.85</u>	<u>7'450.60</u>
Jahresergebnis	65'612.29	26'537.47

2.3 Anhang

bassersdorf x aktiv ag

Anhang per 31.12.2014 in CHF

Bezeichnung	31.12.2014		Vorjahr	
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	2'180'000.00		2'180'000.00	
Eigene Aktien	Stand am 01.01.	<u>7'600.00</u>	Stand am 01.01.	7'900.00
	+ Zukäufe	-	+ Zukäufe	
	- Verkäufe	-3 à 100.00	- Verkäufe	-3 à 100.00
	Stand am 31.12.	<u>7'300.00</u>	Stand am 31.12.	<u>7'600.00</u>
Durchführung einer Risikobeurteilung	durchgeführt		durchgeführt	

Gliederung Jahresrechnung / Stetigkeit:

Der Ausweis der Erfolgsrechnung wurde detaillierter dargestellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres angepasst.

3. Revision der Rechnung

3.1 Bericht der Revisionsstelle



Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Fabrikstrasse 50
8031 Zürich

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

bassersdorf x aktiv ag, Bassersdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Seiten 13 bis 17) der bassersdorf x aktiv ag, Bassersdorf für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 28. April 2015

BDO AG



Jörg Auckenthaler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Olaf Wolfensberger

Zugelassener Revisionsexperte

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

4.1 Ordnungsmässige Rechnungslegung

Der Abschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung so zu erstellen, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bassersdorf x aktiv ag möglichst zuverlässig beurteilt werden kann.

4.2 Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

4.3 Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Geschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

4.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Liegenschaften	maximal	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	maximal	15 Jahre
Software, EDV-Anlagen	maximal	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	maximal	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	maximal	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht.

Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können Stille Reserven enthalten.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position Abschreibungen auf dem Anlagevermögen erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Eine Anlage darf erst unter der Position „Sachanlagen“ aktiviert und somit abgeschrieben werden, wenn sie im Einsatz ist. Dies gilt für sämtliche Sachanlagen (Immobilien und Mobilien).

Liegenschaften

Selbstgenutzte und andere Liegenschaften werden zu Gesteungskosten (Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrende Investitionen), abzüglich jährliche betriebsnotwendige Abschreibungen, in der Bilanz eingesetzt.

Aufwertungen von Liegenschaften dürfen nur im Einvernehmen mit der statutarischen Revisionsstelle vorgenommen werden.

Übrige Sachanlagen

Die **übrigen Sachanlagen** sind grundsätzlich zum Anschaffungswert zu bilanzieren, unter Vornahme von je nach Nutzungsdauer pro Anlagekategorie gestaffelten betriebswirtschaftlichen Abschreibungen gemäss Anhang zu diesen Bewertungsgrundsätzen.

Als übrige Sachanlagen gelten insbesondere: Einbauten in fremden Mietobjekten, Sicherheitsanlagen, EDV-Hard- und Software, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und Objekte im Finanzierungsleasing.

4.4.1 Abschreibungen / Grundsatz

Die **ordentlichen Abschreibungen** bemessen sich aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer pro Anlagekategorie. Als **jährliches Minimum** gelten die **linearen Abschreibungssätze** vom Anschaffungswert gemäss Anhang zu diesen Bewertungsgrundsätzen.

Über diese vom VR der bassersdorf x aktiv ag festgelegten Abschreibungsgrundsätze hinausgehende Abschreibungen sind zulässig; sie gelten jedoch als **ausserordentliche Abschreibungen**. In den Folgejahren gelten weiterhin mindestens die festgelegten ordentlichen Abschreibungssätze, bis das Abschreibungsobjekt auf Null abgeschrieben ist.

4.4.2 Limite zur Aktivierungspflicht wertvermehrender Investitionen

(Wertvermehrende) Umbauten in eigenen Räumen

Jede wertvermehrende Investition kleiner als CHF 3'000.00 **muss** als Aufwand (*Raumaufwand – Direktabschreibungen Umbauten in eigenen Räumlichkeiten*) verbucht werden. Höhere Beträge sind **vollumfänglich** durch die Eröffnung eines neuen Objektes oder Erfassung einer Zusatzinvestition zu aktivieren und anschliessend abzuschreiben.

(Wertvermehrende) Umbauten in fremden Räumen

Diese Kosten sind im gleichen Umfang wie diejenigen in eigenen Räumen als Aufwand zu verbuchen. Höhere Beträge sind **vollumfänglich** zu aktivieren und linear innerhalb der vertraglich vereinbarten Mietdauer (exklusive allfällige, mieterseits ausübbar Option auf Vertragsverlängerung) abzuschreiben, maximal jedoch innerhalb von 15 Jahren.

Übrige Sachmittel

Einzelanschaffungen bis zu einem Betrag von CHF 3'000.00 **pro Fall** sind direkt dem Sachaufwand zu belasten. Höhere Beträge pro Fall sind **vollumfänglich** zu aktivieren und über die Nutzungsdauer gemäss Anhang abzuschreiben.

4.4.3 Ausserordentliche Abschreibungen

Als ausserordentliche Abschreibungen gelten sämtliche Abschreibungen, die den ordentlichen Anteil gemäss den Ziffern 4.4.1 und 4.4.2 übersteigen.

4.5 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und –rückstellungen gebildet. Die übrigen Rückstellungen können Stille Reserven enthalten.

Sämtliche Wertberichtigungen auf Aktivpositionen, Rückstellungen sowie Stillen Reserven sind unter der Position "Wertberichtigungen und Rückstellungen" zu bilanzieren. **Sie dürfen so lange nicht mit der betroffenen Aktivposition verrechnet werden, als diese noch existent ist.**

4.5.1 Pauschalwertberichtigungen

Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wird verzichtet. Davon ausgenommen ist die Bildung pauschaler Wertberichtigungen auf Debitorenforderungen.

4.5.2 Stille Reserven

Die Bildung von Stillen Reserven ist zulässig, sofern sie innerhalb der Schranken von Art. 669 OR erfolgen.

Freie Stille Reserven

Freie Stille Reserven dürfen erst dann gebildet werden, wenn die vorstehend aufgeführten ordentlichen Abschreibungen und Bewertungen (Wertberichtigungen, ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen) zur Anwendung gelangt sind.

4.5.3 Umgang mit Kartendepots

Kartendepots werden jeweils auf den 31. Dezember wie folgt verbucht bzw. korrigiert: Anzahl aktive Abonnemente gemäss Eintrittssystem multipliziert mit 1.5 und nochmals multipliziert mit CHF 20.00. Diese Korrektur wird für die drei Geschäftsbereiche Hallenbad, Freibad und Fitness einzeln vollzogen.

4.6 Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

Die Abgrenzung der **geschuldeten Steuern** und der **Steuern des abgelaufenen Jahres** sind im Rahmen der Rechnungsabgrenzung vorzunehmen.

4.7 Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzung ist die notwendige Beachtung zu schenken. Dies gilt **generell für sämtliche Erträge und Aufwendungen, die dem Rechnungsjahr zugeordnet werden können** (insbesondere z.B. für nicht bezogene Ferien, Revisionskosten für den laufenden Abschluss, geschuldete Steuern usw.).

4.8 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden den überarbeiteten Geschäfts- und Bilanzierungsgrundsätzen angepasst.

4.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen, per 31. Dezember bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtigen Ereignisse ergeben.

Anhang Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze:

Minimale Abschreibungssätze

Die unten stehenden linearen Abschreibungssätze vom Anschaffungswert sind als betriebsnotwendige (= **minimale**) Abschreibungen zu verstehen.

Zusätzliche Abschreibungen werden getätigt, wenn die Werthaltigkeit der Sachanlagen nicht mehr gegeben ist. Der Restbuchwert wird über die neu festgelegte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Art der Investition	Jahre (Nutzungsdauer)	Abschreibungssatz (linear vom Anschaffungswert)
LIEGENSCHAFTEN:		
Eigenes Land und Liegenschaften	66 Jahre	1.5%
Andere Liegenschaften - (Wohnliegenschaften) *	66 Jahre	1.5%
Andere Liegenschaften - (gewerblich genutzt) *	66 Jahre	1.5%
ÜBRIGE SACHANLAGEN:		
Mobiliar	8 Jahre	12.5%
Einrichtungen (Büro, Sportanlage, etc.)	8 Jahre	12.5%
Um- und Einbauten in fremden Räumlichkeiten	Mietdauer (max. 15 Jahre)	individuell mindestens 6.66%
Büromaschinen, Fahrzeuge, Telefonanlage und Sicherheitseinrichtungen	5 Jahre	20%
EDV-OBJEKTE:		
- Software und Dienstleistungen	3 Jahre	33.33%
- Hardware und Peripherie (z.B. Bildschirme, PC, Drucker, etc.)	3 Jahre	33.33%
- Selbstbedienungsautomaten	3 Jahre	33.33%

Für die Objekte im Finanzierungsleasing gelten dieselben Abschreibungsdauern wie für die direkt finanzierten Objekte.

5. Organisation

5.1 Verwaltungsrat und MitarbeiterInnen

Mitglieder des Verwaltungsrates

Josef Feierabend, Präsident des Verwaltungsrates	Amtsdauer bis Gewählt bis 2016
Roland Meienberg, Vizepräsident Verwaltungsrates Rücktritt an der GV 2015	Gewählt bis 2016
Rolf Rinderknecht, Verwaltungsrat Rücktritt an der GV 2015	Gewählt bis 2016
Sandra Westermann-Kuhn, Verwaltungsrätin	Gewählt bis 2016

Revisionsstelle

BDO AG, Fabrikstrasse 50, 8031 Zürich	2014
---------------------------------------	------

Ehrenpräsident

Franz Zemp

Geschäftsleitung

Roland Wittmann, Geschäftsleiter

Sekretariat

Sylvia Baumgartner, Sachbearbeitung, Buchhaltung, Personal
Nicole Fürst, Sachbearbeitung

Platzwartung Sportanlage

Rolf Wehrli, Chefplatzwart
Juan Carlos Vazquez, Platzwart
Dominik Harding, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
Ali Dalipi, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
Andreas Riedo, Aushilfsplatzwart
Hugo Meier, Aushilfsplatzwart, Restaurantreinigung

MitarbeiterInnen Restaurant

Claudio Graf, Koch und Betriebsleiter, 100%
Fernando Lerchmüller, Kasse und Koch, 80%
Consuelo Schegg, Kassiererin, Allrounderin, 80%
Zelihe Rahimi-Kadriu, Kassiererin, Allrounderin, 80%
Natalia Coimbra, Kassiererin, Allrounderin, 50%
Ramona Bartosch, Kassiererin, Allrounderin, 20%
Verena Haller, Teilzeitkassiererin, Allrounderin
4-6 Teilzeitmitarbeiterinnen Office und kalte Küche

MitarbeiterInnen Bäder

Frank Miess, Chefbademeister
Oliver Nessel, Bademeister, Verantwortlicher Freibad
Sven Endtinger, Bademeister
Thomas Ludwig, Bademeister
Yvonne Benz, Saisonbademeisterin
4 Saisonkassiererinnen Freibad
1-2 Saisonbadewachen Freibad

5.1 Fortsetzung MitarbeiterInnen

Freibadkiosk

Claudio Graf, Verantwortlicher Freibadkiosk
Natalia Coimbra, Co-Leiterin Freibadkiosk
Hansjörg Käslin, Allrounder
Ramona Bartosch, Allrounderin
Chowdhury Masum, Koch, Allrounder
Marcelle Koch, Allrounderin
Weiss Monika, Allrounderin
Deborah Nicoletti, Allrounderin
2-3 Aushilfen

MitarbeiterInnen Fitnesscenter

Barbara Egli, Instruktionen und Ernährungsberatung
Eva Naegeli, Groupfitness
Claudia Auinger, Groupfitness
Manuela Gasser, Rückentraining
Jeanette Weiss, Groupfitness
Corina Feurer, Groupfitness
Anita Frei, Groupfitness
Muriel Guyer, Groupfitness
Marlen Märki, Groupfitness
Oliver Hostettler, Instruktionen
Dominique Grimm, Instruktionen
Maya Blaser, Instruktionen

Mitarbeiterin Aquafitness

Isabelle Wehrli, Aquafitnessinstructorin
Sandra Roman, Aquafitnessinstructorin
Stella Dalla Nora, Aquafitnessinstructorin
Tanja Prapopulos-Schmid, Aquafitnessinstructorin

Mitarbeiterinnen Schwimmschule

Viviane Udella-Boschetti, Schwimmlehrerin
Dorothee Hoffmann, Schwimmlehrerin
Susy Egli, Schwimmlehrerin

Kontakt

Adresse	bassersdorf x aktiv ag Grindelstrasse 20 8303 Bassersdorf
Telefon	044 836 77 77
Fax	044 836 77 90
E-Mail	info@bxa.io
Website	www.bxa.io